

Fernsehen bildet.
Immer wenn der Fernseher
an ist, gehe ich in ein ande-
res Zimmer und lese.

Groucho Marx

Themen in dieser Ausgabe:

- 30 Bibliotheken gewinnen Medienboxen für Jugendliche
- bob ist da!
- Wir sind bildungsnah!
Hausaufgabenhilfe in der
citybibliothek.berlin
- LESEWELT-Schultüten-
aktion 2009 - Gleiche
Chancen bei der Einschulung
- Eine neue Bibliothek im
Herzen des Weddiing
- Medien in russischer
Sprache in der Bezirks-
zentralbibliothek Fried-
richshain-Kreuzberg
- Dokumentarfilm über die
Brunnenstraße in der
Philipp-Schaeffer-
Bibliothek
- Veranstaltungshighlights
der Stadtbibliothek Mitte



Wladimir Kaminer bei der Gewinnausziehung in der Bibliothek am Luisenbad
Foto: Shirley McLeod

30 Bibliotheken gewinnen Medienboxen für Jugendliche

Autor Wladimir Kaminer ermittelte in Berlin, in der Bibliothek am Luisenbad, die Gewinner eines deutschlandweiten Bibliothekswettbewerbs. Dreißig Bibliotheken freuen sich jetzt über Medienboxen, da sie besondere Veranstaltungen für Jugendliche im Rahmen der vom Deutschen Bibliotheksverband initiierten Aktionswoche „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“ (06.11.-13.11.2009) planen.

Mit einer Vielzahl von Projekten und Veranstaltungen präsentieren sich öffentliche, wissenschaftliche, kirchliche und private Bibliotheken als Partner für Leseförderung, Informations- und Medienkompetenz sowie Weiterbildung. Hauptförderer ist das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Prominente Unterstützer der Aktion sind neben Wladimir Kaminer: Iris Berben, Ralph Caspers, Tim Mälzer, Shary Reeves, Marcel Reich-Ranicki, Denis Scheck, Marietta Slomka.

Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek

bob ist da!

bob ist ein neues Online-Angebot für die Leser der Berliner Öffentlichen Bibliotheken. Gemeinsam mit dem VÖBB bietet der Berlin Verlag eine Online-Plattform mit wichtigen Titeln aus seinem Verlagsprogramm (Berlin Verlag, Bloomsbury Berlin, Berliner Taschenbuch Verlag, Bloomsbury Kinderbücher & Jugendbücher).

Eine Internetverbindung, einen Webbrowser und einen Bibliotheksausweis des VÖBB vorausgesetzt, stehen die Bücher jedem Bibliotheksbenutzer zur Verfügung. Mit ihren Benutzerdaten (Nummer des Bibliotheksausweises und Passwort) können sich die Leser einloggen und von jedem Rechner, auch außerhalb der Bibliotheken, die Bücher lesen, durchblättern und im Volltext durchsuchen.

Die Testphase begann am 21.09. mit zehn Titeln. Die Titelzahl wird in regelmäßigen Abständen vergrößert.

VÖBB-Information

Wir sind bildungsnah! Hausaufgabenhilfe in der citybibliothek.berlin

Auch im gerade angelaufenen Schuljahres bieten die Bibliotheken in der City Schülerinnen und Schülern in mehreren Bibliotheken kostenfreie Hilfe bei den Hausaufgaben. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sowie eine Vielzahl engagierter Kräfte unserer Kooperationspartner zeigen, wie Sachbücher oder Nachschlagewerke genutzt werden, üben mit den Kindern das Lesen, geben Tipps für die Recherche im Internet und versuchen auf jede Frage eine Antwort zu finden.

Interessant sind für Schüler neben den Internetzugängen die begleitenden Arbeitsmaterialien für fast alle Fächer, die der zusätzlichen Vertiefung von Unterrichtsinhalten dienen. Sie reichen vom spielerischen Übungsbuch für die Grundschule bis zur E-Book-Lektürehilfe für die Abiturstufe.

Hausaufgabenhilfe in Mitte:

Philipp-Schaeffer-Bibliothek
montags, mittwochs, 15.00-17.30 Uhr
dienstags, 15.00-17.00 Uhr
(für Grundschüler)

Bibliothek am Luisenbad
montags bis freitags 15.00-19.30 Uhr (für Oberschüler)
montags, dienstags, mittwochs, donnerstags 15-19 Uhr
(für Grundschüler)

@ hugo - Jugendmedienetage in der Hugo-Heimann-Bibliothek
montags, dienstags, 13-18 Uhr, donnerstags, 13-18 Uhr*
freitags, 16-17 Uhr (nur Mathematik)

Schiller-Bibliothek
montags, donnerstags, freitags 15-18 Uhr *

Hausaufgabenhilfe in Friedrichshain-Kreuzberg:

Mittelpunktbibliothek Adalbertstraße
montags, dienstags, mittwochs, donnerstags 15-18 Uhr
freitags 15-17 Uhr

Stadtteilbibliothek Dudenstraße
dienstags 14-18 Uhr, mittwochs 14-17 Uhr

Stadtteilbibliothek Oranienstraße
montags, donnerstags 14-18 Uhr

Familienbibliothek Glogauer Straße
montags 14-18 Uhr; dienstags, donnerstag, freitags 15-17 Uhr
Soziale Stadt.

Katrin Rosemann, Stadtbibliothek Mitte

* gefördert durch die Europäische Union, die Bundesrepublik Deutschland und das Land Berlin im Rahmen des Programms



LESEWELT-Schultütenaktion 2009 - Gleiche Chancen bei der Einschulung

Am 26. September kamen 18 Berliner ABC-Schützen aus ganz Berlin zur Bastelstunde der großen LESEWELT-Schultütenaktion 2009 in die Bibliothek am Luisenbad. Weitere Bastelstunden folgten in der Else-Ury-Bibliothek und in der Hansabibliothek, so dass am Tag der Einschulung fast 50 Berliner Mädchen und Jungen stolz ihre LESEWELT-Schultüte in den Armen hielten. Jedes Kind hatte sich die Teilnahme an der Schultütenaktion in den Wochen und Monaten zuvor durch den regelmäßigen Besuch einer LESEWELT-Vorlesestunde „erlesen“.

Die Zuckertüten wurden an den drei Bastelnachmittagen von den Kindern mit viel Fantasie und tollen Ideen gestaltet. Verziert mit Verkehrszeichen und Tieren, mit Buchstaben und Zahlen, mit Herzen und Schmetterlingen, mit Sonne, Mond und Sternen und natürlich Federn, leuchteten sie am Ende mit den Augen der Kinder um die Wette.

Zur Freude der Kinder und Eltern wurde dann jede einzelne Schultüte hinter verschlossenen Türen gefüllt. Nun ließ die Kinder eine Frage nicht mehr los: Was steckte in ihrer Zuckertüte? Das Geheimnis wurde am Tag der Einschulung gelüftet: Hefte, Schreiblernstifte, Scheren, Radiergummis, Wachsmalstifte, Knete, Tuschkästen, Stundenpläne, Klebestifte, Pixibücher, Anhänger, Schuletiketten und Federmäppchen. Kinder und Eltern waren begeistert. Alle Mädchen und Jungen hatten durch die LESEWELT-Vorlesestunden bereits vor der Einschulung einen Einblick in die fantastische Welt der Bücher gewinnen können und wurden dafür auch noch mit einer kompletten Grundausstattung für den Schulstart belohnt.

Damit ist die LESEWELT-Schultütenaktion 2009 überaus erfolgreich zu Ende gegangen.

Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Anzahl der teilnehmenden Kinder fast verdoppelt werden. Zum Erfolg beigetragen haben in erster Linie die Berliner Freunde, die durch ihre finanzielle Unterstützung die Durchführung erst ermöglicht haben. Aber auch alle Sachmittelsponsoren, die die Schulmaterialien kostenlos zur Verfügung stellten, die Gesundheitsämter von Marzahn-Hellersdorf und Mitte, die die Eltern auf die Aktion aufmerksam machten, die drei Berliner Bibliotheken, in deren Räumen gebastelt wurde und alle ehrenamtliche Mitarbeiter von Lesewelt Berlin e.V., die sich die Zeit genommen haben, mit den Kindern zu lesen und zu basteln, haben zum Gelingen beigetragen.

Bereits jetzt beginnen die Vorbereitungen für die LESEWELT-Schultütenaktion 2010. Weitere Informationen zur Schultütenaktion und zu den Vorlesestunden von Lesewelt Berlin e.V. gibt es bei www.lesewelt-berlin.org und bei www.sei.berlin.de/live-dabei/berlin-freunde/.

Ursula Frommholz, Lesewelt Berlin e.V. - Wir lesen vor.



Foto: Lesewelt

Eine neue Bibliothek im Herzen des Wedding Bibliotheksentwicklung in Planung – Vision und Realisierung

Mit über 2,6 Mio. Entleihungen und über einer Mio. Besuchen ist die Stadtbibliothek Mitte eine der am stärksten genutzten Kultur und außerschulischen Bildungseinrichtungen im Bezirk. Dem steigenden Bedarf an aktuellen Medien und Veranstaltungen zur Sprach- und Leseförderung steht jedoch nur ein beschränktes Platzangebot in den vorhandenen Bibliotheksstandorten zur Verfügung. So ist z.B. die im ehemaligen BVV-Saal am Rathaus Wedding untergebrachte Schiller-Bibliothek mit 300 qm nach geltenden Standards viel zu klein. Während die Nutzerzahlen dort stetig steigen, fehlt es u.a. an Flächen für mehr Medien und einem Veranstaltungsraum.

Bereits im Jahr 2006 beschloss die Bezirksverordnetenversammlung in Mitte daher einen Bibliotheksentwicklungsplan, der einen Ausbau des Standorts zu einer leistungsfähigen Bezirkszentralbibliothek auf 6.000 qm Hauptnutzfläche beschreibt. Sie soll sowohl ein attraktiver, anregender Ort der Literaturvermittlung für die Leserinnen und Leser aus dem gesamten Bezirk werden als auch zentrale Dienstleistungen für die Zweigbibliotheken im bezirklichen Bibliotheksnetz bündeln. Das Bezirksamt Mitte misst dieser Planung trotz der schwierigen Haushaltslage des Bezirks sowohl aus bildungspolitischer Sicht wie auch aus Gründen der Wirtschaftlichkeit eine hohe Bedeutung bei, die schließlich in einem Beschluss zur Planung und Realisierung einer ersten Ausbaustufe der Schiller-Bibliothek zu einer Mittelpunktbibliothek auf insgesamt 1.600 qm Ausdruck fand.

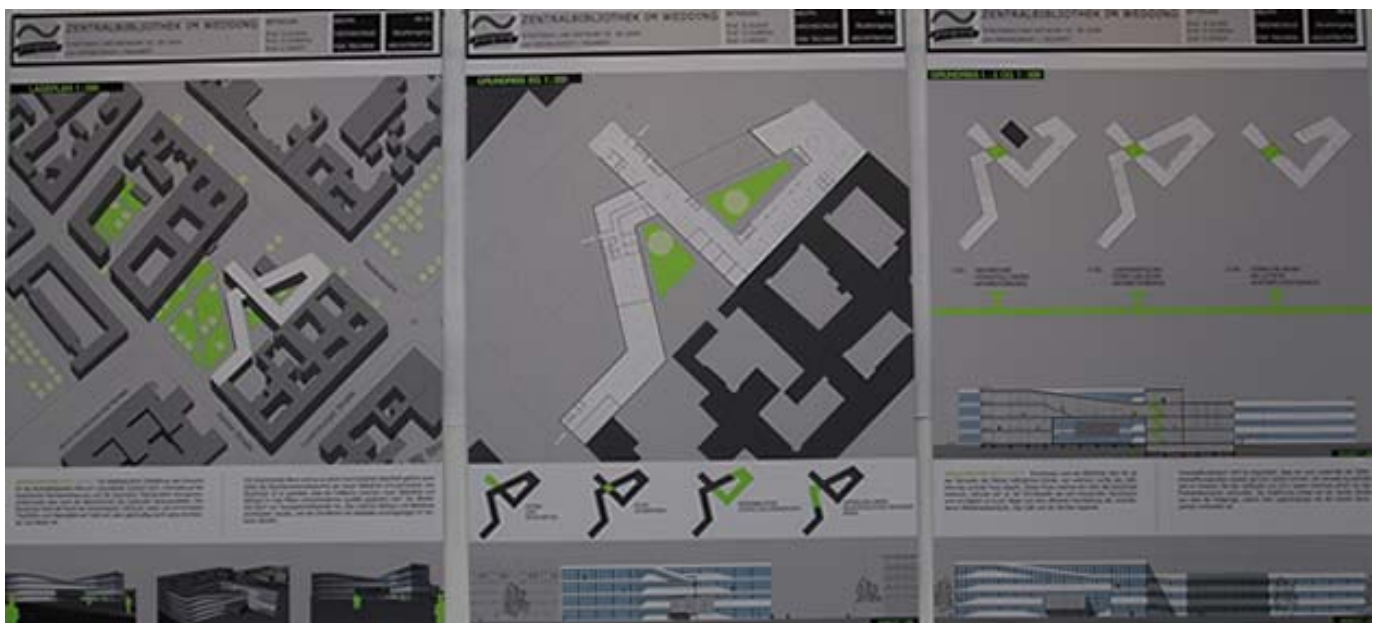
Realisiert werden soll diese Erweiterung zur Mittelpunktbibliothek zu einem Drittel durch Mittel aus dem Bund-Länder-Programm „Aktive Zentren“, für das sich der Bezirk für die Müllerstraße erfolgreich beworben hat, zu einem Drittel aus dem Programm „Bibliothek im Stadtteil“ des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) sowie zu einem Drittel aus einem Kofinanzierungsanteil aus dem Bezirkshaushalt. Die derzeitigen Planungen sehen bereits noch in diesem Jahr die Durchführung einer städtebaulichen Studie und zeitnahe Bürgerbeteiligung vor. Ein Ziel dieser Studie wird es sein, bereits heute den späteren Ausbau zur Bezirkszentralbibliothek auch für die Planung der ersten Ausbaustufe mitzudenken, um eine Vorstellung von der städtebaulichen Einordnung der Gebäude

am Rathaus Wedding zu bekommen. Immerhin geht es um einen zentralen Platz im Wedding.

Erste Eindrücke konnte man bereits in der Zeit vom 04. September bis zum 30. September 2009 jeweils von Montag bis Freitag in der Zeit von 11.00 bis 19.00 Uhr in der Galerie im Kurt-Schumacher-Haus, Müllerstraße 163, 13353 Berlin bekommen. In Kooperation des Bibliotheks- und Kulturamtes Mitte mit dem August-Bebel-Institut, dem Kulturforum Stadt Berlin der Sozialdemokratie e.V. und der Beuth-Hochschule für Technik Berlin wurden Ideen, Entwürfe und Visionen für eine Bezirkszentralbibliothek gezeigt, die von Studentinnen und Studenten im 4. Architektursemester der Beuth-Hochschule auf der Grundlage eines Raumkonzeptes der Bibliotheksfachleute erstellt wurden. Sie zeigen in anschaulicher Weise auf, welches Potenzial und welche Chancen sich in der Nähe des Leopoldplatzes entfalten können und welche Aufwertung die Müllerstraße als lebendige Geschäftsstraße durch ein funktional wie architektonisch für alle Bevölkerungsgruppen gleichermaßen ansprechendes Bibliotheksgebäude erfahren kann.

Gut besucht war denn auch der Empfang am Freitag, dem 18. September 2009 um 18.00 Uhr in der Galerie, zu dem die Stadträtin für Bildung und Kultur, Frau Dagmar Hänisch, der Stadtrat für Stadtentwicklung, Herr Ephraim Gothe, die Vizepräsidentin der Beuth-Hochschule für Technik, Frau Prof. Dr. Gudrun Görlitz sowie Herr Prof. Essig vom Fachbereich Architektur der Beuth-Hochschule sowie die begleitenden Dozentinnen Frau Prof. Dorothee Dubrau und Frau Prof. Gisela Glass die ausgestellten Entwürfe würdigten. Anschliessend kam man mit den Machern ins Gespräch, bei denen wir uns an dieser Stelle namentlich sehr herzlich bedanken; dies sind: Hendrik Baumert und Lisa von Wroblowsky, Evamaria Christel und Robert Mitschke, Fatma Cumur und Söngül Küsku, Steffen Krienke und Daniel Schünke, Clara Lerch und Henning Ohm, Jasmin Marten und Sabrina Rosenbaum, Florian Mikolajzyk und Anja Prüfer, Fatma Cinar und David Wenk, Sebastian Helmerich und Jürgen Kessler.

Stefan Rogge, Stadtbibliothek Mitte



Entwürfe der Studentinnen und Studenten der Beuth-Hochschule

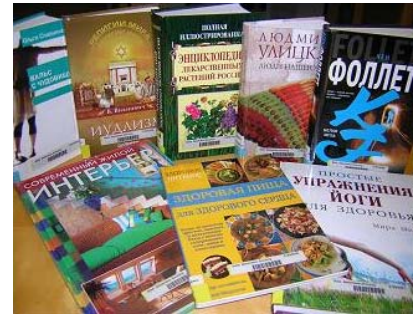
Medien in russischer Sprache in der Bezirkszentralbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg

In den letzten Jahren wurde der fremdsprachige Medienbestand in der Bezirkszentralbibliothek Grünberger Straße stetig ausgebaut.

Neben Medien in englisch, spanisch und französisch bietet die Bibliothek auch einen wachsenden Bestand in russischer Sprache an. Das Angebot erstreckt sich von Klassikern wie Dostojewski, Tolstoi über Literatur von jungen russischen AutorInnen bis hin zu Übersetzungen internationaler Unterhaltungsliteratur.

Für die jüngsten Bibliotheksbesucher stehen über 50 Kinderbücher bereit. Wer nicht nur Lust zum Lesen hat, kann sich auch Filme und Hörbücher in russischer Sprache ausleihen.

Katharina Werner, Bezirkszentralbibliothek Grünberger Straße



Von 0 - 3

Einmal jährlich finden in der Stadtbibliothek Mitte ‚Themenwochen‘ statt: vom 02.11.-30.11.2009 dreht sich in diesem Jahr alles ums ‚Baby‘. In Zusammenarbeit mit der Heinrich-Heine-Buchhandlung in Mitte erscheint dazu Anfang November eine Broschüre mit empfohlenen Büchern rund um Schwangerschaft, Geburt und um die ersten drei Lebensjahre eines Kindes. Die angezeigten Bücher werden für die Dauer von 4 Wochen in allen Häusern der Stadtbibliothek Mitte ausgestellt, bevor sie anschließend entliehen werden können. Darüber hinaus stehen Ihnen in den Öffentlichen Bibliotheken in Mitte mehr als 1000 weitere Titel rund um dieses Thema zur Verfügung.

Claudia Arndt, Stadtbibliothek Mitte

„Ich wollte festhalten, was verloren geht.“ Bibliothek in der Brunnenstraße zeigt Film über die Brunnenstraße

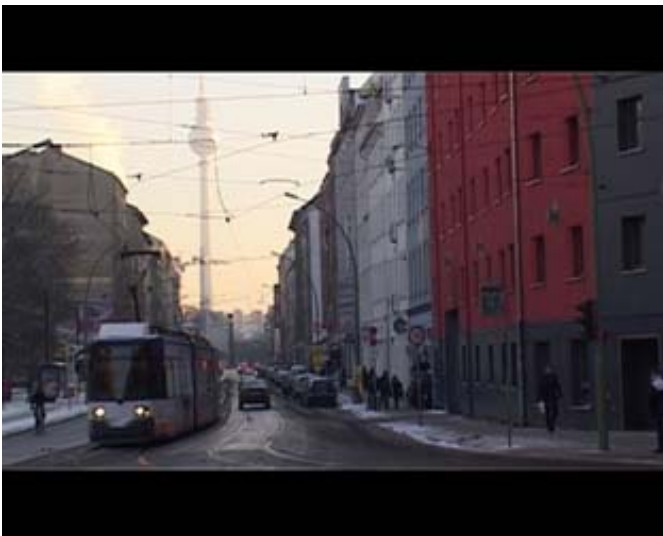


Foto: Maria Mogren

Am Dienstag dem 10.11.2009, um 20.00 Uhr wird in der Philipp-Schaeffer-Bibliothek mit „Berlin. Brunnenstraße“ ein Dokumentarfilm der besonderen Art vorgestellt.

Die Filmemacherin Maria Mogren lebt seit 7 Jahren in der Straße und hat die Veränderung des Kiezes hautnah miterlebt.

Die 31jährige Schwedin, die im vergangenen Jahr ein Dokumentarfilmstudium absolvierte, hat sich in ihrem Abschlussprojekt mit diesem Wandel auseinandergesetzt.

Zwei Monate drehte sie in dem zu Mitte gehörenden Teil der Straße, zwischen Bernauer Straße und Rosenthaler Platz. In sehr persönlichen Gesprächen und Interviews gibt sie ganz unterschiedlichen Protagonisten eine Stimme: dem langjährige Mieter eines für den Abriss vorgesehenen Hauses; der um seine Bleibe kämpft; dem Buchhändler, der seinen Laden nicht halten kann; dem Rabbi, der an historischer Stelle neues jüdisches Leben etabliert. Wohlklingende Filmsequenzen aus Proben des Musikgymnasiums Carl-Philipp-Emanuel-Bach und Bilder einer grau verschneiten Brunnenstraße ergänzen die Texte sehr stimmungsvoll.

Katrin Rosemann, Stadtbibliothek Mitte

IMPRESSUM

Bibliotheks- und Kulturamt
Mathilde-Jacob-Platz 1
10551 Berlin

Redaktion: Stefan Rogge
Tel.: 9018 3 3424
stefan.rogge@ba-mitte.verwalt-berlin.de

Layout: Ira Siedelberg
Tel.: 9018 3 3467
ira.siedelberg@ba-mitte.verwalt-berlin.de

Ditmar Sorrer
Tel.: 9018 2 4416
ditmar.sorrer@ba-
mitte.verwalt-berlin.de

newsletter@stb-mitte.de

Zentraler Service:
Mo.-Fr. 11.00-19.30 Uhr-
Sa. 10.00-14.00 Uhr

Telefon: 9018 2 4411
Fax: 9018 2 4437

service@stb-mitte.de
www.citybibliothek.berlin.de

Newsletter bestellen/abbestellen unter:
www.berlin.de/citybibliothek/newsletter/

Veranstaltungshighlights der Stadtbibliothek Mitte

Philipp-Schaeffer-Bibliothek

Mo 5.10.2009, 20.15 Uhr
Harry Rowohlt liest und erzählt
Kooperation mit dem Festsaal Kreuzberg.
Eintritt: 10.00 € + VVG, Karten unter Tel.: 6110 1313
oder im Internet: www.koka36.de

Bibliothek am Luisenbad

Mi 7.10.2009, 18.00 Uhr
Das Fremde in uns und wir im Fremden - Wohnen im gemeinsamen Haus: Integration und Partizipation
Lesungen und Diskussion mit:
Maria Kabo: Die Bibliothek als Integrationsfaktor.
Wolfgang Kaiser: Diversity Management – Eine neue Managementkultur der Vielfalt- für ein neues Image der Bibliotheken.
Franziska Ahlfänger: Jugend – Bildung – Bibliotheken: Modelle der Finanzierung und Projektförderung.

Anschließend Round Table Diskussion zu Wirkungsmöglichkeiten der Bibliotheken im Integrationsprozess mit:

- Prof. Dr. Hans-Christoph Hobohm (Fachhochschule Potsdam)
- Mark Terkessidis (Journalist und Migrationsforscher)
- Lourina K. De Voogd (Vereniging van Openbare Bibliotheken VOB, Netherlands Public Library Association) Den Haag
- Oumar Diallo (Afrika Haus Berlin)
Kooperation mit dem Simon Verlag für Bibliothekswissen
www.simon-bibliothekswissen.de

Bruno-Lösche-Bibliothek/Krimisalon

Do 8.10.2009, 19.00 Uhr
Krimisalon: Mord à la minute
Ella Danz liest aus ihrem neuen Gourmet-Krimi „Kochwut“, der im Umfeld einer TV-Kochshow spielt.
Eintritt 3,00 / ermäßigt: 2,00 €

Do 5.11.2009, 19.00 Uhr
Es geschah in Berlin
Sybil Volks und Iris Leister lesen historische Berlin-Krimis

Katrin Rosemann, Stadtbibliothek Mitte

Hiermit informieren wir Sie bereits jetzt über die Schließung der Bertolt-Brecht-Bibliothek zum Jahresende 2009. Letzter Öffnungstag ist der 18.12.2009. Danach können die in der Bertolt-Brecht-Bibliothek entlehnten Medien in allen Bibliotheken des Bezirks Mitte kostenfrei abgegeben werden.

Ihr Bibliothekstam

Bibliotheken in Mitte

• Philipp-Schaeffer-Bibliothek
Brunnenstr. 181, 10119 Berlin
Mo.-Fr. 10.00 - 19.30 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

• Bibliothek am Luisenbad
Travemünder Str. 2, 13357 Berlin
Mo.-Fr. 10.00 - 19.30 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

• Bruno-Lösche-Bibliothek
Perleberger Str. 33, 10559 Berlin
Mo.-Fr. 11.00 - 19.30 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

• Bertolt-Brecht-Bibliothek (im Rathaus Mitte)
Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin
Mo., Fr. 13.00 - 19.30 Uhr
Di., Mi., Do. 12.00 - 18.00 Uhr

• Hansabibliothek
Altonaer Str. 15, 10557 Berlin
Mo., Fr. 13.00 - 19.30 Uhr
Di., Mi., Do. 12.00 - 18.00 Uhr

• @hugo Jugendmedienetage
Swinemünder 80, 13355 Berlin
Mo., Fr. 13.00 - 19.30 Uhr
Di., Mi., Do. 12.00 - 18.00 Uhr

• Schiller-Bibliothek
(im Rathaus Wedding)
Müllerstr. 147, 13353 Berlin
Mo., Fr. 13.00 - 19.30 Uhr
Di., Mi., Do. 12.00 - 18.00 Uhr

• Bibliothek Tiergarten Süd
Lützowstr. 27, 10785 Berlin
Mo., Di., Do., Fr. 13.00 - 18.00 Uhr

• Kurt-Tucholsky-Bibliothek
Rostocker Str. 32b, 10553 Berlin
Mo.-Do. 13.00 - 18.00 Uhr

• Fahrbibliothek
Tel. : 9018 4 5445
Fax : 9018 4 5612

Bibliotheken in Friedrichshain-Kreuzberg

• Bezirkszentralbibliothek Grünberger Straße
Grünberger Str. 54, 10245 Berlin
Mo.-Do. 11.00 - 19.00 Uhr
Fr. 11.00 - 17.00 Uhr
Sa. 11.00 - 16.00 Uhr

• Familienbibliothek Glogauer Straße
Else-Ury-Familienbibliothek
Glogauerstr. 13, 10999 Berlin
Mo. 13.00 - 18.00 Uhr
Di. 13.00 - 17.00 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 13.00 - 18.00 Uhr
Fr. 13.00 - 17.00 Uhr
• Mittelpunktbibliothek Adalbertstraße
Wilhelm-Liebknecht-Bibliothek
Adalbertstr. 2, 10999 Berlin
Mo.-Do. 12.00 - 19.00 Uhr
Fr. 12.00 - 17.00 Uhr

• Stadtteilbibliothek Dudenstraße
Friedrich-von-Raumer-Bibliothek
Dudenstr. 18-20, 10965 Berlin
Mo. 13.00 - 19.00 Uhr
Di. 13.00 - 19.00 Uhr
Mi. 11.00 - 17.00 Uhr
Do. 13.00 - 19.00 Uhr
Fr. 13.00 - 17.00 Uhr

• Stadtteilbibliothek Oranienstraße
Bona-Peiser-Bibliothek
Oranienstraße 72, 10969 Berlin
Mo. 13.00 - 19.00 Uhr
Di. 13.00 - 19.00 Uhr
Do. 13.00 - 19.00 Uhr
Fr. 13.00 - 17.00 Uhr